NACHRICHTEN
Österreich

08. Juli 2025

Millionär in Vorarlberg: Überfall auf Glücksspiel-Gewinner entlarvt!

Türkischstämmige Täter überfielen einen Glücksspielgewinner aus Vorarlberg und forderten Schutzgeld; Urteile stehen aus.

Dornbirn, Österreich - Ein Tribunal hat kürzlich in Vorarlberg einen türkischstämmigen Angeklagten und einen noch flüchtigen Komplizen wegen versuchter schwerer Erpressung, Raubes und Körperverletzung verurteilt. Der Fall dreht sich um den Überfall eines Online-Glücksspielgewinners, der zu Weihnachten 2023 einen unerwarteten Gewinn von 13 Millionen Euro erzielt hatte. Dabei versuchten die Täter, das Opfer zur Zahlung von 500.000 Euro für „Schutz“ zu nötigen. Das Opfer lehnte ab und wurde daraufhin im März 2024 in einer Tiefgarage in Dornbirn brutal überfallen. Zwei vermummte Männer, ausgestattet mit Sturmhauben und einem Elektroschocker, forderten 700.000 Euro und bedrohten den Mann mit Mord, falls er die Polizei verständigen sollte. Er erlitt leichte Verletzungen

und musste sein Handy abgeben. Durch die Auswertung seines Handys konnte das Opfer die Angreifer identifizieren, darunter einen 54-Jährigen, mit dem er früher musiziert hatte. Der Komplize bleibt flüchtig, und gegen ihn wurde internationaler Haftbefehl erlassen. Der Angeklagte wurde zu drei Jahren Haft verurteilt; das Urteil ist jedoch nicht rechtskräftig, da er eine Bedenkzeit erbat. Diese Ereignisse unterstreichen die wachsende Problematik mit illegalem Glücksspiel, das in Deutschland und darüber hinaus zunimmt, wie **automatenmarkt.de** berichtet.

Illegales Glücksspiel im Fokus

Die Problematik des illegalen Glücksspiels gewinnt an Brisanz, nicht nur in Vorarlberg, sondern auch bundesweit. Laut dem Strafgesetzbuch (§ 285 StGB) ist Glücksspiel illegal, wenn es ohne behördliche Genehmigung betrieben wird. Hierzu zählen sowohl klassische Spielhöhlen als auch viele Online-Casinos ohne deutsche Lizenz. Die Teilnahme an unerlaubtem Glücksspiel kann mit Geldstrafen oder Haftstrafen bis zu sechs Monaten geahndet werden. Zudem müssen illegale Gewinne möglicherweise zurückgezahlt werden, was das finanzielle Risiko für Spieler erheblich erhöht. Menschen, die häufig an illegalen Glücksspielen teilnehmen, laufen Gefahr, in die bundesweite Sperrdatei des OASIS-Spielersperrsystems aufgenommen zu werden, was ihre Fähigkeit, legal zu spielen, weiter einschränkt. Diese Informationen stammen von **anwalt.de**.

Die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024 dokumentiert einen besorgniserregenden Anstieg in der Zahl der Fälle von unerlaubtem Glücksspiel, mit 6.247 registrierten Vorfällen. Dies stellt eine Steigerung von 18,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahr dar. Diese Entwicklung ist besonders alarmierend, da die Fallzahlen seit 2020 um das Achtfache und seit 2017 sogar um das Zwölffache gestiegen sind. Georg Stecker, Vorstandssprecher der Deutschen Automatenwirtschaft, mahnt, dass die Schließung legaler Spielstätten und das reduzierte Angebot an reguliertem Glücksspiel nicht zu einem Rückgang

des Glücksspiels führten. Vielmehr führte dies dazu, dass Personen in den illegalen Markt gedrängt wurden, was nicht nur die finanzielle Sicherheit der Betroffenen gefährdet, sondern auch die Finanzierung krimineller Strukturen begünstigt. Lösungsansätze sind nachfragegerechte, legale Spielangebote, wie **automatenmarkt.de** fordert.

Details	
Vorfall	Raub,Körperverletzung,Erpressung
Ursache	Schutzgeldforderung
Ort	Dornbirn, Österreich
Verletzte	1
Festnahmen	1
Schaden in €	700000
Quellen	• **www.5min.at** • **www.anwalt.de** • **www.automatenmarkt.de**

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at